



Di., 28.02.23 - Mi., 22.03.23 | 23 Tage ab € 4.199,-

Erlebnisreise

Ecuador mit Galápagos Inseln

Vulkane, Dschungel und Galápagos

Highlights

- > auf Entdeckungstour im Amazonas-Gebiet
- > einzigartige Galápagos-Tierwelt auf vier verschiedenen Inseln erleben
 - > Kochkurs in Guamote
- > Geheimtipp: Naturschutzgebiet Mindo-Nambillo
 - > Thermalquellen in Papallacta

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, auf den legendären Galápagos Inseln die nur dort heimischen Riesenschildkröten aus nächster Nähe zu betrachten und mit den Seelöwen um die Wette zu schwimmen? Urzeitliche Echsen und lustige Blaufußtölpel werden dich während der Ausflüge auf dem landschaftlich atemberaubenden Archipel begleiten. Doch Ecuador hat noch viel mehr zu bieten: Otavalo mit dem vielleicht berühmtesten Indígena-Markt Lateinamerikas, prächtige Kolonialstädte wie Quito und Cuenca, majestätische Vulkane und ursprünglichen Dschungel im Amazonasgebiet, wo uns ein indigener Führer über seltene Pflanzen und deren vielfältigen und oft verblüffenden Nutzen aufklärt. Wir wandern bis zur zweiten Schutzhütte des Chimborazo Vulkans, können in dampfenden Thermalbädern von Papallacta entspannen und besichtigen die Inkaruinen von Ingapirca. Im märchenhaften Nebelwald von Mindo beobachten wir die bunt schillernden Kolibris.

Tag 1 - Di., 28.02.23 Flug nach Guayaquil

Auf in das Land am Äquator!

Nutze die im Preis enthaltene Rail&Fly-Fahrkarte für deine umweltfreundliche Anreise zum Flughafen. Unsere Reise startet, wenn nicht anders gebucht, am Frankfurter Flughafen. Iberia bringt uns über Madrid nach Guayaquil, wo wir am Abend ankommen und von unserer Reiseleitung in Empfang genommen werden.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Grand Hotel Guayaquil**(*) in Guayaquil | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Mi., 01.03.23 Guayaquil

Ecuadors größte Stadt entdecken

Am Vormittag besichtigen wir die geschäftige Hafenmetropole. Zunächst besuchen wir den schönsten Platz der Stadt, den Parque Simón Bolívar. Vor 200 Jahren war dieser Teil der Stadt noch Schwemmland und noch heute leben rund 300 grüne Landleguane hier. Auf der Westseite des kleinen Parks befindet sich die große neugotische Kathedrale von Guayaquil mit ihrer bleiverglasten Fensterrosette. Anschließend tauchen wir im traditionellen Künstlerviertel Las Peñas in das Flair alter Zeiten ein. Dieser älteste, kürzlich restaurierte Bezirk stellt die letzte malerische Spur des kolonialen Guayaquils dar. Wir schlendern entlang des Flussufers des Guayas und lernen die schöne Stadtpromenade kennen, die im Stil der italienischen Renaissance entworfen wurde und der Stolz aller Guayaquileños ist. Der Nachmittag ist frei, wer möchte, kann den Parque Historico besuchen, noch etwas entlang der Uferpromenade schlendern oder den Tag im Pool der Unterkunft ausklingen lassen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Grand Hotel Guayaquil**(*) in Guayaquil | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Do., 02.03.23 Guayaquil – Cuenca

Kakaopflanzung und grüne Serpentina

Wir lassen die Großstadt hinter uns und fahren Richtung Cuenca, das Zentrum des Kunsthandwerks,

der Keramikwaren und Panamahüte. Wir fahren vorbei an Reis-, Bananen- und Kakaopflanzungen und lassen uns bei einer Führung durch die Kakaopflanzungen alles über den Anbau der Kakaofrucht, den Prozess der Ernte und die Behandlung der Kakaobohnen zeigen. Dann winden wir uns weiter die Straßen hinauf und bestaunen in der Gegend um Cuenca auf rund 2.500 m Höhe das typische Páramo-Gras, kleine bunte Blumen, Moose, Flechten, Pilze und andere Flora. Wir machen einen Fotostopp im schönen El Cajas-Nationalpark, bevor wir am späten Nachmittag unser Tagesziel erreichen – die Kolonialstadt Cuenca. Auf der Calle Gran Colombia finden wir heute Abend sicherlich ein gutes Restaurant. Hast du schon mal Meerschweinchen probiert? „Cuy“ ist ein typisches Essen für diese Region.

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: Posada del Angel* in Cuenca | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - Fr., 03.03.23 Cuenca

UNESCO-Weltkulturerbe

Am Vormittag begeben wir uns mit unserer Reiseleitung auf Entdeckungstour durch die bezaubernde Stadt Cuenca. Weißt du, wie die berühmten Panamahüte zu ihrem Namen gelangt sind? Heute erfährst du es! Auch die anderen Highlights der Stadt lassen wir uns nicht entgehen: Vom Aussichtspunkt "El Turi" genießen wir herrliche Ausblicke über die Dächer der Kolonialstadt! Dann schlendern wir durch die historische Altstadt, schauen uns die entlang des Rio Tomebamba gelegenen historischen Gebäude an, besuchen die Kathedralen Nueva und Vieja auf dem Hauptplatz und beobachten das bunte Treiben der Einheimischen auf dem Blumenmarkt. Der Nachmittag gehört dir! Unternimm eine Radtour entlang des Flusses, bummle durch die engen Pflastersteinsträßchen mit ihren weißgetünchten Häusern und noblen Fassaden oder schlürfe einen Cafecito in einem netten Café.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Posada del Angel* in Cuenca | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Sa., 04.03.23
Cuenca – Gualaceo – Ingapirca – Guamote

Traditionelles Kunsthandwerk

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg, denn wir haben einen erlebnisreichen Tag vor uns. Nach ca. einer Stunde Busfahrt erreichen wir das kleine Handwerksdorf Gualaceo. Hier erfahren wir viel über das traditionelle Handwerk der Färberei. Im Bereich der Weberei lernen wir die Ikat-Technik kennen, die zur Herstellung von Ponchos und Schals verwendet wird. Im Anschluss geht es über die Panamericana nach Ingapirca. Die „Steinmauern der Inka“ sind das bedeutendste Monument prähispanischer Kulturen in Ecuador. Wir besuchen die Inka-Ruinen und erleben die Welt dieser einzigartigen Hochkultur hautnah. Am Nachmittag erreichen wir das Bergdörfchen Guamote – hoch gelegen in den Anden, im Schatten des Chimborazos. Unser Ziel ist das örtliche Schulungszentrum Inti Sisa, das mit Bildungsprogrammen für alle Indígenas und Mestizen neue Chancen schaffen will. Am Abend steht ein Kochkurs auf dem Programm, bei dem wir gemeinsam leckere Quinoa-Kroketten herstellen. Wir übernachten in einem kleinen, gemütlichen Gästehaus, das zum Schulungszentrum gehört. Und das Beste: Mit unserer Übernachtung unterstützen wir finanziell die Arbeit des Schulungszentrums.

Fahrstrecke: 265 km | Übernachtung: Inti Sisa Art Guesthouse in Guamote | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - So., 05.03.23
Guamote – Chimborazo-N.P. – Baños

In schwindligen Höhen auf 5.000 Metern

Spannende Begegnungen erwarten uns am Morgen, wenn wir die Chance haben, uns mit der indigenen Bevölkerung auszutauschen. Wir erfahren mehr über die Projekte von Inti Sisa in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Guamote und lernen die verschiedenen Einrichtungen kennen. Das nächste Ziel ist der bekannte Chimborazo Vulkan, der mit seinen 6.310 m der höchste Berg Ecuadors ist. Unsere herausfordernde Wanderung (ca. 2 Std., schwer) im Chimborazo Reservat startet bei der ersten Schutzhütte auf rund 4.800 m Höhe. Bis zur zweiten Schutzhütte Whymper legen wir rund 200 Höhenmeter zurück, um dann auf ca. 5.000 m Höhe ein atemberaubendes Panorama vom Chimborazo Vulkan zu genießen. Am Nachmittag erreichen wir Baños am Fuße des eindrucksvollen Tungurahua Vulkans. Wer „Traveller-Nightlife“ mag, kommt hier am Abend auf seine Kosten.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Hosteria y Spa Isla de Baños(*) in Baños | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Mo., 06.03.23
Baños

Das Tor zum Regenwald

Am Morgen erkunden wir das kleine Städtchen gemeinsam und schauen den Melcochaproduzenten bei der Herstellung der für Baños typischen Süßigkeit über die Schulter. Der Rest des Tages steht dir zur freien Verfügung. Schlendere auf eigene Faust noch einmal durch die Stadt, die mit ihren zahlreichen Straßencafés und Restaurants immer wieder zum Verweilen einlädt. Wenn du deinen Tag lieber aktiv gestalten möchtest, hast du in Baños alle Möglichkeiten. Wende dich hierzu gerne an deine Reiseleitung, die dir bei der Buchung eines optionalen Ausflugs gerne behilflich ist.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Hosteria y Spa Isla de Baños(*) in Baños | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Di., 07.03.23
Baños – Pailón del Diablo Wasserfall – Misahuallí

Entlang der Wasserfallroute in den Dschungel

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in das Amazonastiefland nach Misahuallí. Vorher erwartet uns ein Highlight für Schwindelfreie! Eine Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) zum Pailón del Diablo Wasserfall, der von einer Hängebrücke aus bewundert werden kann. Weiter geht es entlang der tief eingeschnittenen Schluchten des Río Pastaza ins Amazonasgebiet. Die letzten Kilometer fahren wir über eine holprige Straße und erreichen unsere rustikale Dschungellodge am Napo Fluss am Nachmittag. Nach dem Check-In erkunden wir die Umgebung der Lodge mit ihren wundervollen Gärten bei einem Spaziergang (ca. 1 Std., leicht). Bis zum Abendessen bleibt Zeit, sich bei einem Bad im Pool oder im Fluss zu erfrischen. Beobachte von der Terrasse deines Zimmers die Amazonaspapageien, die den Hotelgarten zu ihrem Lebensraum gemacht haben!

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Dschungellodge El Jardín Alemán in Misahuallí | Mahlzeiten: F, A

Tag 9 - Mi., 08.03.23
Misahuallí

Kanutour durch den Dschungel und Besuch einer indigenen Gemeinde

Wir schippern eine knappe Stunde im motorisierten Kanu auf dem Napo Fluss durch den Dschungel. Auf unserer anschließenden Wanderung (ca. 3 Std., mittelschwer) erklärt uns der Indígena-Guide die Nutzung und Wirkung der speziellen Pflanzen, die auch als Medizin verwendet werden können. Freue dich auf ein Picknick am Flussufer! Anschließend besuchen wir eine indigene Gemeinde und erfahren, wie das traditionelle „Chicha“, ein fermentiertes

Getränk aus Yuca, hergestellt wird. Kleine Stücke Kunsthandwerk werden ebenfalls angeboten. Nach dieser interessanten Erfahrung geht es im motorisierten Kanu zurück zur Lodge, wo du den Geräuschen des Dschungels lauschen kannst, bis uns das Abendessen serviert wird.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Dschungellodge El Jardín Alemán in Misahuallí | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 10 - Do., 09.03.23 Misahuallí – Papallacta

Erholung in den Thermalquellen

Am Morgen verlassen wir die Dschungellodge Richtung Nordwesten nach Papallacta. Wir machen unterwegs einige Stopps an Wasserfällen und lernen viel über die oft wechselnde Vegetation auf unserer Fahrt durch die verschiedenen Klimazonen. Wir checken im idyllisch gelegenen Hotel Termas de Papallacta ein und gönnen uns für den Rest des Nachmittags eine kleine Auszeit in den direkt vor unseren Zimmern gelegenen Thermalbecken. Lass deinen Körper neue Energie tanken und genieße den wunderbaren Moment! Wer möchte, unternimmt noch eine kurze Wanderung (ca. 1 Std., leicht) am Papallacta-Fluss, um die für diese Region typische Flora und Fauna kennenzulernen.

Fahrstrecke: 150 km | **Übernachtung:** Termas de Papallacta*** in Papallacta | **Mahlzeiten:** F

Tag 11 - Fr., 10.03.23 Papallacta – Otavalo – Ibarra

Zu Gast bei einer Kichwa-Familie

Wir verlassen Papallacta und mit unserem Bus geht es über kurvenreiches Gefälle, durch regenarme Busch- und Kakteenlandschaft in Richtung Otavalo. Auf dem Weg können wir den Lago San Pablo mit dem kolossalen Felsmassiv des Taita Imbabura im Hintergrund bestaunen. Wir machen Halt im kleinen Weberdorf Peguche und besuchen eine indigene Schule, die Teil eines Kinderhilfsprojektes ist. Wer möchte, kann den Kindern Stifte und Schulhefte mitbringen und die Schule so etwas unterstützen. Wir haben die Möglichkeit, mit Schülern und Lehrern ins Gespräch zu kommen und mehr über die Projekte zu erfahren. Fällt unser Besuch in die Schulferien, besuchen wir anstelle der Schule eine Rosenfarm. Anschließend tauchen wir in das einfache Leben der Indígena-Gemeinde ein und können den Webern bei ihrer täglichen Arbeit über die Schultern schauen und auf Wunsch gerne mit anpacken! Wir fahren weiter ins nahegelegene Kawsaymi, wo wir zu Gast bei einer Kichwa-Familie sind. Unter ihrer Anleitung und Aufsicht bereiten wir unser heutiges Mittagessen vor: typische Gerichte der Andenregion. Die natürlichen Zutaten kommen direkt aus der Gegend um Otavalo oder aus dem Garten der Familie. Weiter geht es zur idyllisch gelegenen Hacienda Chorlavi in der Nähe

von Ibarra, die für die nächsten beiden Nächte unser Zuhause sein wird und auf fast 400 Jahre Geschichte zurückblicken kann. Es bleibt noch Zeit, sich im hoteleigenen Pool zu erfrischen.

Fahrstrecke: 170 km | **Übernachtung:** Hacienda Chorlavi*** bei Ibarra | **Mahlzeiten:** F, M

Tag 12 - Sa., 11.03.23 Ibarra – Laguna Cuicocha – Ibarra

Páramo-Landschaft an der Laguna Cuicocha

Am Vormittag brechen wir auf und nach einer Stunde Fahrt schnüren wir die Wanderschuhe für eine faszinierende Wanderung entlang des Kratersees Laguna Cuicocha, was übersetzt „Meerschweinchensee“ bedeutet. Wir wandern (ca. 4–5 Std., mittelschwer) durch die herrliche Páramo-Landschaft des Hochlandes von Ecuador im 200.000 ha großen Nationalpark Reserva Ecológica Cotacachi-Cayapas. Zu Beginn der Wanderung werden wir etwas gefordert, denn es sind einige längere Steigungen zu bewältigen. Dann umrunden wir den See auf gut angelegten Wegen. Mit etwas Glück können wir hier Kaninchen und Wölfe erblicken. Pumas soll es hier auch geben, die bekommt man allerdings fast nie zu sehen. Aus der Mitte des Sees erheben sich zwei kleine Inseln vulkanischen Ursprungs, die mit einer Art Schilf bewachsen sind. Wieder zurück im Hotel ist Entspannung angesagt.

Fahrstrecke: 80 km | **Übernachtung:** Hacienda Chorlavi*** bei Ibarra | **Mahlzeiten:** F

Tag 13 - So., 12.03.23 Ibarra – Otavalo – Mindo

Buntes Treiben auf dem Handwerkermarkt

Farbenfrohe Ponchos, handgewebte Teppiche, traditionelle Hüte, reich verzierte Keramik oder kunstvoller Schmuck – auf dem größten und bekanntesten Kunsthandwerksmarkt von Otavalo bleiben keine Wünsche offen. Wir haben Zeit für einen langen Bummel durch die geschäftigen Straßen, während uns unsere Reiseleitung viele der exotischen Lebensmittel erklärt, sicher probieren wir die eine oder andere Köstlichkeit. Anschließend legen wir auf dem Weg in das Tal von Tandayapa einen Höhenunterschied von rund 1.000 m zurück. Bunt blühende Wildblumen und exotische Sträucher sind hier ebenso beheimatet wie bunt schillernde Vögel. Einen Stopp machen wir am Äquatordenkmal „Quitsato“, welches das einzige Äquatordenkmal ist, das direkt auf dem Äquator liegt. Wir erfahren, wie es den Ureinwohnern vor mehr als 1000 Jahren gelang, ohne jede Technik den Äquator zu präzisieren. Hier kann man mit einem Bein auf der Nordhalbkugel und dem anderen auf der Südhalbkugel der Erde stehen! Am frühen Abend erreichen wir Mindo. Die Hängematten inmitten des kleinen

tropischen Gartens unserer Unterkunft laden zum Entspannen ein.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Sisakuna Lodge(*) in Mindo | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Mo., 13.03.23 Mindo

Märchenhafter Nebelwald

Am Vormittag werden wir wieder aktiv: Wir wandern (ca. 3 Std., leicht bis mittelschwer) durch die unberührten Nebelwälder im Naturschutzgebiet Mindo-Nambillo und erspähen mit etwas Glück einige der 500 verschiedenen Vogelarten und andere tierische Bewohner. Der fruchtbare Boden ist ideal für Bananenstauden, eine Delikatesse für die Kolibris und Tukane. Anschließend kehren wir zur Lodge zurück. Du kannst am Nachmittag das verschlafene Örtchen zu Fuß erkunden oder den Tag entspannt am Pool ausklingen lassen. Mindo hat aber noch einiges mehr zu bieten und wer mag, kann hier optional weitere Aktivitäten wie Mountainbiking, Tubing oder eine Schokoladentour unternehmen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Sisakuna Lodge(*) in Mindo | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Di., 14.03.23 Mindo – Quito

Orchideen im Bergnebelwald

Verschiedenste Orchideenarten, Wasserfälle und eine üppige hiesige Flora bestaunen wir bei unserem Spaziergang (ca. 1–2 Std., leicht) durch das Pahuma-Orchideenreservat inmitten des Bergnebelwaldes. Das Schutzgebiet ist die Heimat von Kolibris, dem berühmten Andenklippenvogel und Bergtukanen, die wir hier mit etwas Glück in den Baumkronen erblicken können. Anschließend brechen wir zum Mittelpunkt der Erde auf. Auf der zweistündigen kurvenreichen Fahrt durch den Bergnebelwald erzählt uns unsere Reiseleitung Wissenswertes über Land und Leute. Am Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ legen wir einen kurzen Stopp ein, bevor wir die letzten 30 km bis nach Quito, der Hauptstadt Ecuadors, zurücklegen.

Fahrstrecke: 120 km | Übernachtung: Embassy* in Quito | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Mi., 15.03.23 Quito

Koloniale Hauptstadt

Wusstest du, dass Quito den Beinamen „Kloster Amerikas“ trägt? Bei unserem Rundgang durch die Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) wird uns der Grund schnell klar: Die Dichte der mit Blattgold verzierten Kirchen und prachtvollen Klöster ist wohl nirgends auf dem Kontinent größer. Auch die einmalige Lage am Fuße des

4.794 m hohen Vulkans Pichincha macht den Besuch der Stadt zu einem ganz besonderen Erlebnis. Zunächst fahren wir zum Hügel El Panecillo, zu Deutsch „das Brötchen“, und genießen aus 3.035 m Höhe einen Panoramablick über das Meer aus roten Dachziegeln. Wir besuchen die Kirchen La Compañía und San Francisco, schlendern durch die von wunderschönen Kolonialbauten gesäumten Gassen und beobachten an der Plaza de la Independencia die Garden, die den Präsidentenpalast bewachen. Am Nachmittag kannst du die zahlreichen Facetten der Stadt auf eigene Faust erkunden oder das ein oder andere Museum besuchen. Abends haben wir in Quitos Ausgehmeile die Wahl, doch den Geheimtipps unserer Reiseleitung zu folgen ist selten falsch ...

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Embassy* in Quito | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Do., 16.03.23 Quito – San Cristóbal/Galápagos Inseln

Auf zum Naturparadies im Pazifik!

Ein Transfer von rund einer Stunde bringt uns am Morgen zum Flughafen, wo wir uns von der Reiseleitung verabschieden, die uns auf dem Festland betreut hat. Per Flugzeug starten wir in unser nächstes Abenteuer: die Galápagos Inseln! Nach ca. zweieinhalb Stunden Flug landen wir auf San Cristóbal: Auf der östlichsten und vermutlich ältesten Galápagos Insel leben über 500 Seelöwen, verschiedene Stelzvögel, Blau- und Rotfußtölpel. Wir checken in das mit Mosaiken verzierte Hotel im Herzen von Puerto Baquerizo Moreno ein. Der Inhaber ist Künstler und führt das Hotel nach ökologischen Gesichtspunkten. So verfügen die luftigen Zimmer über Ventilatoren, aber keine Klimaanlage. Erfrische dich im kleinen Pool, bevor wir am Nachmittag das Besucherzentrum am Rande des Städtchens besuchen. Wir erhalten viele Informationen zu der faszinierenden Natur- und Siedlungsgeschichte des Archipels. Von hier aus wandern wir (ca. 1-2 Std., leicht) zu einem Aussichtspunkt, dem „Cerro de las Tijeretas“. Bestimmt sichten wir auf dem Weg einige der flinken Lavaechsen. Am Ende werden wir mit einer spektakulären Aussicht über die wunderschöne Bucht belohnt, die eine große Anzahl an Binden- und Prachtfregattvögel ihre Heimat nennen. Auf dem Rückweg marschieren wir am Playa Mann vorbei, wo sich oft Dutzende von Seelöwen tummeln. Am Abend locken die Restaurants am Hafen: Meerblick garantiert!

Fahrstrecke: 45 km | Übernachtung: Katarma(*) auf San Cristóbal | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Fr., 17.03.23
San Cristóbal – Isla de los Lobos – San Cristóbal/Galápagos Inseln

Blaufußtölpel und Co

Am Vormittag geht es bei einer ca. 30-minütigen Bootsfahrt zur Isla Lobos. Wir unternehmen eine kleine Wanderung (ca. 1–2 Std., leicht bis mittelschwer) über steinige Pfade und können an diesem einzigartigen Ort mit etwas Glück eine Fregattvogel-Kolonie, Meerechsen und Blaufußtölpel beobachten, wie sie in den Büschen nisten oder über die Bucht gleiten. Wer mag, kann anschließend bei guten Witterungsbedingungen in der schönen Bucht beim Schnorcheln die bunte Unterwasserwelt erkunden. Wir fahren zurück nach San Cristóbal. Beim schönen Strand Ochoa lassen wir uns an Bord unser Mittagessen schmecken, bevor es zurück nach Puerto Baquerizo Moreno geht. Der Rest des Nachmittags ist frei. Fahre mit dem Taxi für wenig Geld zum idyllischen La Lobería Strand oder schlendere zu Fuß noch einmal den Hafenboulevard entlang zum Playa Mann. An beiden Stränden erwarten dich normalerweise Seelöwen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Katarma**(*) auf San Cristóbal
| Mahlzeiten: F, M

Tag 19 - Sa., 18.03.23
San Cristóbal – Santa Cruz/Galápagos Inseln

Inselwechsel

Am Morgen verabschieden wir uns am Hafen von unserer Reiseleitung und setzen mit dem öffentlichen Boot nach Santa Cruz über. Nach rund zweieinhalb Stunden erreichen wir die Insel, die das Herz des Archipels bildet, werden von unserer neuen Reiseleitung in Empfang genommen und zu unserer Unterkunft im trubeligen Puerto Ayora begleitet. Der Rest des Tages ist frei – nutze ihn zum Mountainbiken oder Schnorcheln. Im fußläufig erreichbaren Charles Darwin Forschungszentrum kannst du die Riesenschildkröten in der dortigen Aufzuchtstation bewundern. Am Abend hast du die Wahl zwischen vielen Bars und Restaurants – wir empfehlen frischen Fisch mit Kokossoße in der „Calle de los Kioscos“.

Fahrstrecke: 5 km | **Übernachtung:** Lobo de Mar** oder Deja Vú** auf Santa Cruz | **Mahlzeiten:** F

Tag 20 - So., 19.03.23
Santa Cruz – Nord Seymour/Südplazas/Santa Fé/Bartolomé – Santa Cruz/Galápagos Inseln

Inmitten der bunten Tierwelt

Heute findet je nach Witterung, Verfügbarkeit und Nationalparkvorgaben einer der folgenden Tagesausflüge statt. Wir fahren erst mit

dem Bus zur Nordküste der Hauptinsel, und dann mit dem Boot zum jeweiligen Ausflugsziel, wo wir jeweils eine Wanderung (ca. 1–2 Std., leicht bis mittelschwer) unternehmen und Zeit am Strand haben. Das Mittagessen wird jeweils an Bord eingenommen.

Nord Seymour

Auf dem Rundweg können wir Fregattvögel, Blaufußtölpel, Seelöwen und rote Klippenkrabben bewundern. Auch kreuzen Landleguane und Meerechsen unseren Weg. Anschließend stoppt unsere Yacht noch am Strand von Las Bachas und wir können schnorcheln, schwimmen oder spazieren und dabei Tiere beobachten – u.a. können wir mit etwas Glück Flamingos und Meeresschildkröten entdecken.

Südplazas

Am Landesteg werden wir direkt von Seelöwen empfangen. Weiterhin treffen wir mit etwas Glück auf Landleguane, Darwinfinken, Gabelschwanzmöwen, Nazca- und Blaufußtölpel und Tropik- sowie Fregattvögel. Eine Flechtenart verleiht der eher trockenen und kargen Insel in der Regenzeit einen gelb-grünen Farbton. Wir haben die Möglichkeit, am Punta Carrión zu baden und zu schnorcheln.

Santa Fé

Santa Fé ist eine der ältesten Inseln des Archipels, die Landleguane, Geckos, Seelöwen sowie Pelikane und Prachtfregattvögel beheimatet. Die Landschaft wird von Baumkakteen und Palo Santos geprägt. Wir wandern zur Barrington Bucht und können dort mit etwas Glück auch Meeresschildkröten und Adlerrochen beobachten.

Bartolomé

Bartolomé ist bekannt für seinen hohen, die Insel überragenden, Vulkankrater. Von hier aus haben wir eine fantastische Aussicht über die nahe gelegenen Inseln und den Pinnacle Rock. Unterwegs treffen wir auf Meerechsen und flinke Lavaechsen und beim Schnorcheln können uns Galápagos Pinguine, Meeresschildkröten, Seesterne und Weißspitzen- und Hundshaie begleiten.

Fahrstrecke: 40 km | **Übernachtung:** Lobo de Mar** oder Deja Vú** auf Santa Cruz | **Mahlzeiten:** F, M

Tag 21 - Mo., 20.03.23
Santa Cruz/Galápagos Inseln

Freizeit für deine eigenen Abenteuer

Ziehe im Paradies auf eigene Faust los! Nutze den Tag zum Mountainbiken, Schnorcheln oder Tauchen (jeweils optional). Wem der Sinn nach mehr Entdeckung steht, kann optional auch eine Bootstour entlang der Küste oder einen Ausflug ins Hochland unternehmen. Abseits der absoluten Hochsaison ist bestimmt noch ein Last-Minute-Ticket übrig für einen Ausflug auf die Inseln, die du gestern nicht

gesehen hast.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Lobo de Mar** oder Deja Vú** auf Santa Cruz | **Mahlzeiten:** F

Tag 22 - Di., 21.03.23

Santa Cruz/Galápagos Inseln – Rückflug

Auf Wiedersehen, Ecuador!

Gemeinsam fahren wir am Morgen mit Bus und Fähre über einen schmalen Kanal zum Flughafen der Nachbarinsel Baltra, von wo aus wir mit dem Flugzeug via Guayaquil und Madrid nach Deutschland zurückreisen.

Fahrstrecke: 40 km | **Übernachtung:** Flugzeug | **Mahlzeiten:** F, gemäß **Bordservice**

Tag 23 - Mi., 22.03.23

Ankunft

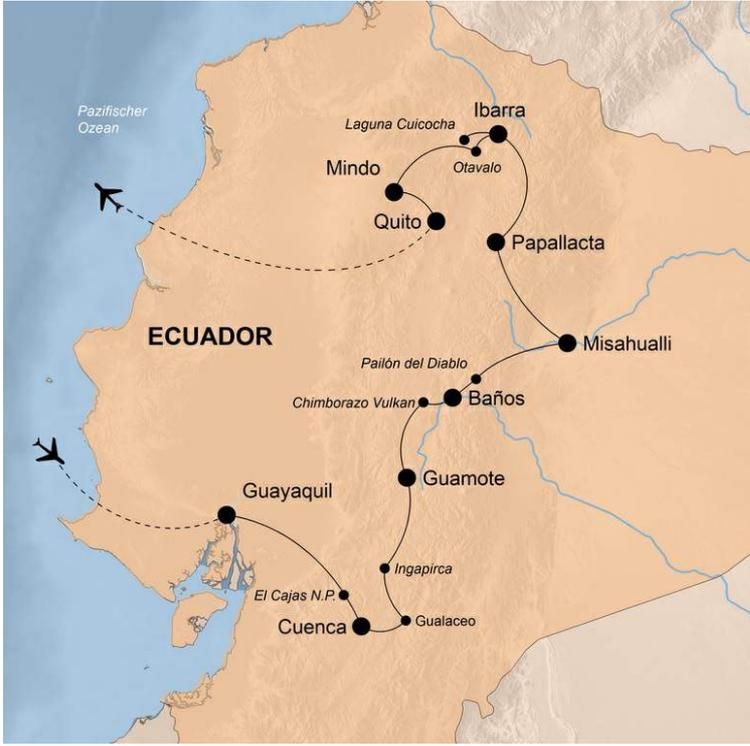
Wieder in der Heimat

In Madrid angekommen, steht ein letzter Flugzeugwechsel an und es geht weiter nach Frankfurt, wo wir am Abend landen. Auch hier kannst du wieder die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte nutzen, um umweltfreundlich innerhalb Deutschlands die Heimreise anzutreten.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** - | **Mahlzeiten:** gemäß **Bordservice**

Reiseverlauf

- Tag 1 Di., 28.02.23 Flug nach Guayaquil:** Flug via Madrid nach Guayaquil
- Tag 2 Mi., 01.03.23 Guayaquil:** Citytour, nachmittags Freizeit
- Tag 3 Do., 02.03.23 Guayaquil – Cuenca:** Besuch und Führung einer Kakaopflanzung, Stopp im El Cajas-Nationalpark
- Tag 4 Fr., 03.03.23 Cuenca:** Besuch Panamahutmuseum, Aussichtspunkt El Turi, Citytour mit Blumenmarkt, nachmittags Freizeit
- Tag 5 Sa., 04.03.23 Cuenca – Gualaceo – Ingapirca – Guamote:** Besuch des Handwerksdorfs Gualaceo und der Ruinen von Ingapirca, am Abend Kochkurs in Guamote
- Tag 6 So., 05.03.23 Guamote – Chimborazo-N.P. – Baños:** Besuch des Bildungsprojekts Inti Sisa, Wanderung auf dem Chimborazo Vulkan
- Tag 7 Mo., 06.03.23 Baños:** vormittags Stadtbesichtigung, nachmittags Freizeit
- Tag 8 Di., 07.03.23 Baños – Pailón del Diablo Wasserfall – Misahuallí:** Wanderung zum Wasserfall Pailón del Diablo, Spaziergang durch die Gärten der Dschungellodge
- Tag 9 Mi., 08.03.23 Misahuallí:** Kanutour auf dem Napo-Fluss, Wanderung durch den Regenwald mit Besuch einer indigenen Gemeinde
- Tag 10 Do., 09.03.23 Misahuallí – Papallacta:** Fahrt nach Papallacta mit Stopps an Wasserfällen, nachmittags Freizeit zum Relaxen in den Thermalquellen
- Tag 11 Fr., 10.03.23 Papallacta – Otavalo – Ibarra:** Besuch einer Schule und bei den Webern in Peguche, Kochkurs bei einer Kichwa-Familie
- Tag 12 Sa., 11.03.23 Ibarra – Laguna Cuicocha – Ibarra:** Wanderung am Kratersee Laguna Cuicocha
- Tag 13 So., 12.03.23 Ibarra – Otavalo – Mindo:** Besuch des Kunsthandwerksmarkts in Otavalo, Weiterfahrt nach Mindo mit Stopp am Äquatordenkmal Quitsato
- Tag 14 Mo., 13.03.23 Mindo:** Wanderung durch Nebelwälder, Freizeit am Nachmittag
- Tag 15 Di., 14.03.23 Mindo – Quito:** Spaziergang durch das Pahuma-Orchideenreservat, Fahrt zur Mitad del Mundo
- Tag 16 Mi., 15.03.23 Quito:** Stadterkundung mit Aussicht vom Panecillo, nachmittags Freizeit
- Tag 17 Do., 16.03.23 Quito – San Cristóbal/Galápagos Inseln:** Flug nach San Cristóbal, Besuch des Besucherzentrums, Wanderung zum Aussichtspunkt „Cerro de las Tijeretas“ und zum Playa Mann
- Tag 18 Fr., 17.03.23 San Cristóbal – Isla de los Lobos – San Cristóbal/Galápagos Inseln:** Bootsfahrt zur Isla Lobos, dort Wanderung, Mittagessen an Bord, nachmittags Freizeit
- Tag 19 Sa., 18.03.23 San Cristóbal – Santa Cruz/Galápagos Inseln:** Überfahrt nach Santa Cruz, nachmittags Freizeit
- Tag 20 So., 19.03.23 Santa Cruz – Nord Seymour/Südplazas/Santa Fé/Bartolomé – Santa Cruz/Galápagos Inseln:** Tagesausflug nach Nord Seymour, Südplazas, Santa Fé oder Bartolomé mit Wanderung und Tierbeobachtung
- Tag 21 Mo., 20.03.23 Santa Cruz/Galápagos Inseln:** freier Tag
- Tag 22 Di., 21.03.23 Santa Cruz/Galápagos Inseln – Rückflug:** Abflug ab Baltra gegen Mittag via Guayaquil und Madrid
- Tag 23 Mi., 22.03.23 Ankunft:** Ankunft in Deutschland



Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit bei Einreise erforderlich. Die Mitnahme einer Bestätigung einer Reisekrankenversicherung wird dringend empfohlen.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (z.B. Brasilien) oder mehr als 12-stündigem Transit in einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Impfung gegen Hepatitis und Typhus sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit reichen aus. Während unserer Wanderung im Gebiet des Chimborazo-Vulkanes (Tag 6) erreichen wir Höhen bis zu 4.800–5.000 m. Bitte beachte dazu die Hinweise zum Thema Höhenkrankheit in unseren Länderinformationen. Tierbeobachtungen in freier Wildbahn können nicht garantiert werden, denn sie sind abhängig von der Jahres- und Tageszeit sowie dem Klima und der Meerestemperatur.

Verpflegung

Auf dieser Reise ist Frühstück immer eingeschlossen. In unserer Dschungellodge genießt du Vollverpflegung. Ein Mittagessen kochen wir zusammen mit einer Kichwa-Familie und auf den Galápagos Inseln ist an zwei Tagen Mittagessen inkludiert, das in Form einer Lunchbox gereicht wird. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In Ecuador übernachten wir in hübschen, gut gelegenen **-*** Hotels und Gästehäusern. Im Dschungel bei Misahuallí ist eine Dschungellodge unser Zuhause, wo wir in einfachen Cabañas schlafen. Verschiedene Pools und private Thermalbecken in unserer Unterkunft in Papallacta laden zum Entspannen ein. Alle Unterkünfte verfügen über ein eigenes Bad bzw. Dusche/WC.

Teilnehmerzahl

8* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende

Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser

Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Iberia oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Guayaquil und zurück von Galápagos (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe <https://www.world-insight.de/rail-fly>)
- Rundreise mit Charterbus, Inlandsflügen, Boot wie im Reiseverlauf beschrieben; Transfers
- 21 Übernachtungen in **-*** Hotels und Gästehäusern, jeweils im Doppelzimmer mit Bad und WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 21 x F, 4 x M, 2 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder (außer Nationalpark-Gebühr für die Galápagos Inseln, zum Redaktionsschluss betrug diese ca. 120 US\$)
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (auf Galápagos kann ein deutschsprachiger Übersetzer eingesetzt werden; bei Gruppen unter 10 Personen nur englischsprachige Reiseleitung auf Galápagos)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- „Sicher auf Reisen Schutz“ der Allianz Travel inkl. Reisekrankenversicherung, Reiseabbruchversicherung und Corona-Leistungen (siehe <https://www.world-insight.de/versicherungen/>) (diese Leistung gilt für alle Abreisen bis Ende 2023)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

6554 kg CO₂ / 153 €

Abflugorte

Frankfurt/Main	ohne Zuschlag
München*	50,00 EUR
Düsseldorf*	50,00 EUR
Berlin*	50,00 EUR
Hamburg* ¹	80,00 EUR
Wien* ¹	150,00 EUR

*Iberia

1 - Verbindung geht nicht täglich und ist an manchen Flugtagen nicht verfügbar; wenn verfügbar, dann ist mindestens auf dem Hinflug eine Übernachtung in Madrid notwendig, die nicht im Preis inbegriffen ist.

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Iberia

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Iberia

Hinflug:

Frankfurt 06.30 Uhr - Madrid 09.20 Uhr

Madrid 13.20 Uhr - Guayaquil 19.20 Uhr

Rückflug:

Guayaquil 21.00 Uhr - Madrid 13.50 Uhr (Ankunft am Folgetag)

Madrid 16.05 Uhr - Frankfurt 18.55 Uhr

Die angebotenen Zubringerflüge mit Iberia gehen ebenfalls über Madrid und erfolgen zu ähnlichen Zeiten wie die Flüge ab/bis Frankfurt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Amerika